Moos

Es gibt sehr viel verschiedene Moosarten. Frauenhaarmoos, Torfmoos oder Lebermoos sind z.B. für die Bonsais ungeeignet, darunter bleibt es viel zu feucht und diese Sorten breiten sich ungehemmt aus. Sie sollten flachwachsendes Moos verwenden.

Was brauchbar ist, ist das Moos (wie, Mauer-Drehzahnmoos), das auf Mauern und Granietplatten an halbschattigen Standorten wächst. Dieses Moos kann von den Mauern abgeschält und die kleinen und grösseren Stücken können auf die Bonsai-Erdoberfläche verteilt werden. Mit Agraffen befestigen und leicht feucht halten.

Dieses Moos können Sie auch trocknen lassen (vor allem wenn sie blüht) und dann zwischen den Händen verreiben und auf die Erdoberfläche verteilen. Feucht halten und fertig. Moos kann leider nur an einem halbschattigen Standort überleben oder wenn eine relativ hohe Luftfeuchtigkeit vorhanden ist. Wenn Moos im Sommer austrocknet und
unansehnlich aussieht, wird sich dieses im Herbst erholen und in ein paar Wochen wieder wie neu aussehen.

Die schönsten Moosoberflächen sind die, die natürlich gewachsen sind. Dieses Moos bleibt im Allgemeinen schön flach und kompakt.
Achten Sie darauf, dass das Moos nicht an dem Stamm hinauf wächst. Auch Wurzeln, welche an der Oberfläche sichtbar sind, sollten nicht überwuchert werden. Wenn es zu nass unter dem Moos bleibt, könnte Faulniss im Stamm und Wurzelwerk eindringen.